



Justine Albronda, „Der Küchenschrank“, 2006, Öl auf Leinwand, 35 x 25 cm

Justine Albronda wurde 1966 in Den Haag geboren. Nach einem Studium der Kunstgeschichte (Abschluß 1990 M.A.) hatte sie zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträge in Holland und im Ausland. 1996 bis 1998 unterrichtete sie als Dozentin am Amsterdamer Kunstinstitut, seitdem lebt sie als freie Malerin in Amsterdam. Besonders bekannt wurde sie durch ihre Stilleben und Selbstbildnisse, deren Technik an holländische Meister des 17. Jahrhunderts denken läßt. 1998 wurde sie anlässlich ihrer Ausstellung in der Kunsthalle Rotterdam für den Niederländischen Kulturpreis nominiert und 2003 mit dem „Rembrandt Painting Award“ ausgezeichnet. Über ihre Bilder erschienen zahlreiche Publikationen und Fernsehberichte (VARA, AVRO und BBC).



Justine Albronda, „Die beiden Kleider“, 2006, Öl auf Leinwand, 70 x 30 cm



Justine Albronda, „Lingerie“, 2006, Öl auf Leinwand, 20 x 30 cm

Justine Albronda
Edwin Hagendoorn
Innenräume
Reisebilder aus Portugal

Galerie Rose



Edwin Hagendoorn, „Atelier mit Sofa“, 2006, Öl auf Leinwand, 145 x 115 cm



Edwin Hagendoorn, „Großes lila Tischtuch“, 2006, Öl auf Leinwand, 115 x 145 cm



Edwin Hagendoorn, „Die Küche“, 2006, Öl auf Leinwand, 60 x 90 cm

Eröffnung
am Sonntag, dem 14. Mai 2006 um 12 Uhr
in Anwesenheit der Künstler.
Es spricht Peter Schunter.

Seit vielen Jahren nutzen Albronda und Hagendoorn den Winter für Malreisen in den Süden. Die letzten sechs Monate lebten und arbeiteten sie in Südportugal. Die Bilder entstanden meist direkt „vor dem Motiv“. Es sind künstlerisch und technisch brillante Umsetzungen von Erlebnissen, persönlichen Gegenständen und Räumen, die in der Verfremdung, der Intensität der Malerei und der farblichen Ausdruckskraft zugleich Abbilder und Innenbilder werden. Der Kern der Ausstellung ist die Produktion dieser portugiesischen Reise.

Edwin Hagendoorn wurde 1968 in Rotterdam geboren. Nach Erfolgen mit satirischen Arbeiten, die sich in der Qualität mit Grosz oder Schlichter messen können, konzentrierte er sich auf die Malerei und lebt seit 1993 als freier Künstler, unterbrochen 1998 durch einen Lehrauftrag am Amsterdamer Institut für Malerei.

Seit 1994 stellt er in vielen Galerien und Museen aus (u. a. Stedelijk Museum Amsterdam, Meguro Museum of Art, Japan). Er wurde 1998 für den Niederländischen Kulturpreis nominiert und 2005 mit dem „Rembrandt Painting Award“ ausgezeichnet. Zahlreiche Kataloge, Presseberichte und Fernsehdokumentationen (VARA, VPRO, AVRO, BBC). Die BBC stellte ihn 1998 als „Rembrandt des 20. Jahrhunderts“ vor.

Die Ausstellung wird bis zum 1. Juli gezeigt.
Galerie Rose

Dienstag – Freitag 11 – 18 Uhr, Samstag 10 – 14 Uhr
Großer Burstah 36, 20457 Hamburg
Telefon 040 – 36 56 36, Fax: 040 – 37 81 79
www.galerierose.com, info@galerierose.com